

Griechenland

Griechenland erbrachte 2010 ODA-Leistungen in Höhe von 500 Mio. US-\$, was in realer Rechnung eine Abnahme von 16% gegenüber 2009 darstellt. Das ODA-Volumen entsprach 2010 0,17% des griechischen BNE. Der Ausblick für das griechische ODA-Volumen bis 2013 ist in Anbetracht der schweren Rezession und des mit Unterstützung des Internationalen Währungsfonds (IWF), der Europäischen Union und der Europäischen Zentralbank umgesetzten wirtschaftlichen Anpassungsplans negativ.

Bilaterale ODA

Die Länder im benachbarten Balkanraum sind gemäß der Priorität, die Griechenland dieser Region einräumt, die Hauptempfänger griechischer bilateraler ODA-Leistungen. Albanien war 2009 mit 21% der bilateralen ODA der größte Empfänger von Entwicklungsleistungen. Mit Ausnahme seiner fünf Hauptempfängerlande ist Griechenland in den Entwicklungsländern ein kleiner bilateraler Geber.

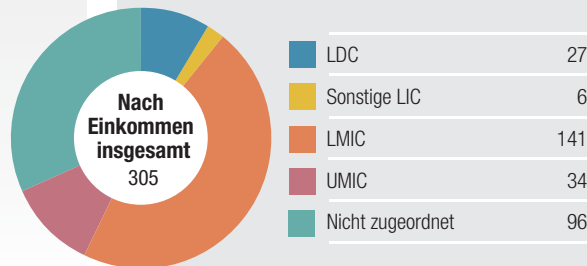
Bilaterale ODA brutto, Durchschnitt 2008-2009, wenn nicht anders angegeben

ODA, netto	2008	2009	2010 ^V	Veränderung 2009/2010
Jeweilige Preise (Mio. US-\$)	703	607	500	-17.7%
Konst. Preise (2009, Mio. US-\$)	688	607	509	-16.2%
Euro (Mio.)	488	436	378	-13.4%
ODA/BNE	0.21%	0.19%	0.17%	
Bilateraler Anteil	44%	49%	41%	

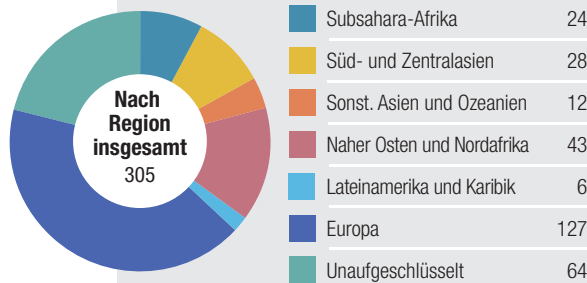
V = Vorläufige Daten

StatLink <http://dx.doi.org/10.1787/888932512366>

ODA nach Einkommensgruppe (Mio. US-\$)



ODA nach Region (Mio. US-\$)



Zehn Hauptempfänger von ODA, brutto (Mio. US-\$)

1	Albanien	63
2	Serbien	19
3	Kosovo*	16
4	Afghanistan	14
5	Ägypten	14
6	Paläst. Autonomiegebiete	9
7	Türkei	6
8	Syrien	5
9	Bosnien und Herzegowina	5
10	China	4

Nachrichtlich: Anteil an bilat. ODA, brutto

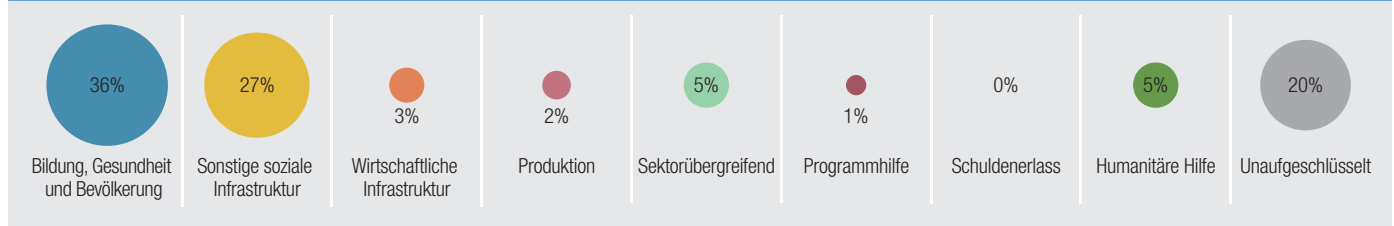
5 Hauptempfänger	41%
10 Hauptempfänger	51%
20 Hauptempfänger	61%

* Die ODA-Bruttoleistungen für Kosovo betragen 2009 33 Mio. US-\$. Vor 2009 wurde Kosovo nicht getrennt auf der DAC-Liste der ODA-Empfänger aufgeführt, die Leistungen für Kosovo wurden vielmehr unter den Leistungen für Serbien ausgewiesen.

GRÖSSTER ODA-EMPFÄNGER, BRUTTO

ALBANIEN
63 Mio. US-\$

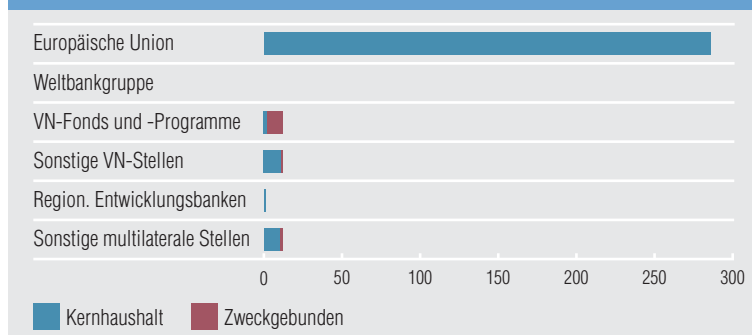
ODA nach Sektor



Multilaterale ODA, Beiträge zu den Kernhaushalten und zweckgebundene Beiträge

Griechenland stellte 2009 310 Mio. US-\$ an multilateralen ODA-Leistungen bereit („Kernfinanzierung“), was 53% seiner ODA-Bruttoleistungen entspricht. Im selben Jahr erbrachte Griechenland zusätzlich 14 Mio. US-\$ in Form von zweckgebundenen Mitteln über multilaterale Organisationen, so dass insgesamt 324 Mio. US-\$ an und über das multilaterale System bereitgestellt wurden. Die EU-Institutionen waren der größte Empfänger griechischer multilateraler ODA-Leistungen.

Abbildung A.43. Multilaterale ODA, Beiträge zu den Kernhaushalten und zweckgebundene Beiträge, 2009 (in Mio. US-\$ von 2009)



StatLink <http://dx.doi.org/10.1787/888932513278>

Lieferaufbindung

Griechenland erfüllt uneingeschränkt die DAC-Empfehlung von 2001 über die Aufhebung der Lieferbindung bei ODA-Leistungen an die am wenigsten entwickelten Länder und die hochverschuldeten armen Länder, über die Hälfte der griechischen bilateralen ODA erfolgte in den beiden Jahren 2008 und 2009 jedoch liefergebunden.

Abbildung A.44. Grad der Lieferaufbindung von bilateraler ODA, Durchschnitt 2008-09

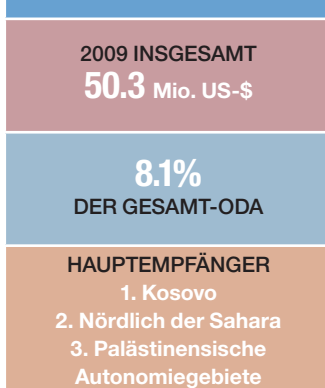


StatLink <http://dx.doi.org/10.1787/888932513297>

Humanitäre Hilfe

Griechenland stellte 2009 humanitäre Hilfe von insgesamt 50,3 Mio. US-\$ bereit. Die griechische humanitäre Hilfe befindet sich an einem Scheideweg, da die Abteilung für internationale Zusammenarbeit im griechischen Außenministerium Hellenic Aid im Begriff ist, einen neuen Rechtsrahmen und Strategieplan für die künftigen humanitären Programme des Landes auszuarbeiten. Die Herstellung engerer Verknüpfungen mit den allgemeinen Zielen der griechischen Entwicklungszusammenarbeit sowie dem komparativen Vorteil Griechenlands wird ein wichtiger Teil dieses Prozesses sein. Griechenland muss in Anbetracht der wahrscheinlichen Einschränkungen in der nächsten Zukunft darüber hinaus bei seinen Erwartungen Realitätsinn bewahren, was insbesondere das Haushaltsvolumen, umständliche Systeme für die Einhaltung von Vorschriften sowie die Notwendigkeit betrifft, die Beziehung Griechenlands zu den anderen Akteuren im humanitären Bereich neu zu definieren.

Tabelle A.12. Humanitäre Hilfe, 2009



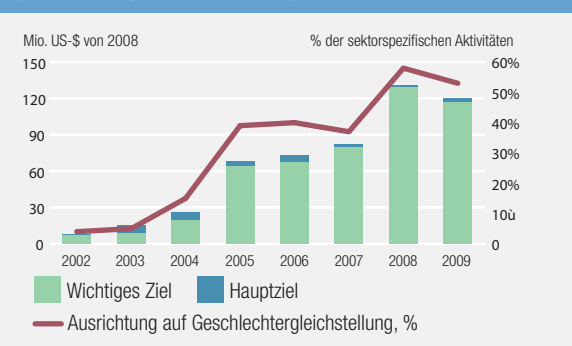
Quelle: Daten und Analysen von Development Initiatives auf der Basis von Daten der OECD und anderer Organisationen (2009). Für manche Geber liegen auch Informationen zu den Ausgabenkanälen vor, diese stammen allerdings aus dem Jahr 2008.

Leistungen zur Förderung der Gleichstellung der Geschlechter und Stärkung der Frauen

Griechenland hat seine ODA-Zusagen für die Geschlechtergleichstellung und die Ermächtigung der Frauen seit 2002 erhöht. 53% des griechischen Entwicklungsprogramms hatten 2009 einen Genderschwerpunkt, insbesondere in Bezug auf Aktivitäten im Bildungssektor. Dies steht mit der Priorität im Einklang, die Griechenland „Frauen in der Entwicklung“ beimsst.

Griechenland misst alle Aktivitäten anhand des Gender-Markers: Die Erfassungsquote in der folgenden Abbildung beträgt somit 100%.

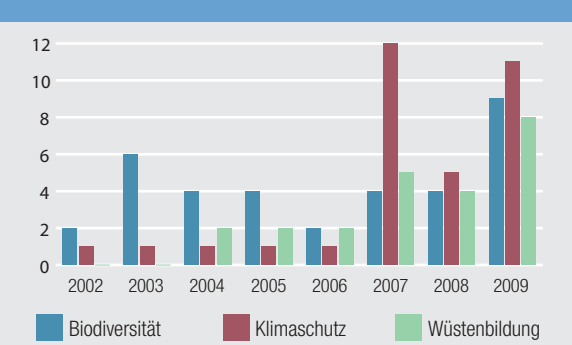
Abbildung A.45. ODA-Zusagen zu Gunsten der Geschlechtergleichstellung und der Stärkung der Frauen, 2002-2009



Umwelt- und Klimaschutzbezogene Leistungen

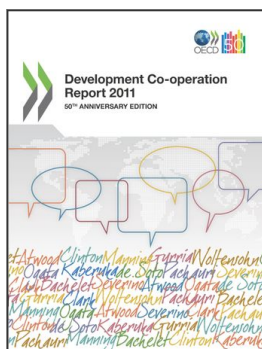
Griechenland hat seine Konzentration auf den Umwelt- und Klimaschutz seit 2007 verstärkt. Indessen hat sich der Anteil der umweltbezogenen Entwicklungsleistungen, die Griechenland im Zeitraum 2008-2009 zusagte, von 11% auf 6% der sektorbezogenen bilateralen Leistungen verringert.

Abbildung A.46. ODA-Zusagen für die Ziele der Rio-Übereinkommen, 2002-2009 (Mio. US-\$)



Wichtige Anmerkungen zu den Daten: Seit 1998 überprüft der DAC durch das CRS und unter Verwendung der „Rio-Marker“ die ODA-Leistungen für die Ziele der Rio-Übereinkommen. Die Daten für die Jahre 1998-2006 wurden auf experimenteller Basis erhoben, die Berichterstattung wurde 2007 verbindlich.

StatLink <http://dx.doi.org/10.1787/888932513316>



From:
Development Co-operation Report 2011
50th Anniversary Edition

Access the complete publication at:
<https://doi.org/10.1787/dcr-2011-en>

Please cite this chapter as:

OECD (2012), "Griechenland", in *Development Co-operation Report 2011: 50th Anniversary Edition*, OECD Publishing, Paris.

DOI: <https://doi.org/10.1787/dcr-2011-27-de>

This document, as well as any data and map included herein, are without prejudice to the status of or sovereignty over any territory, to the delimitation of international frontiers and boundaries and to the name of any territory, city or area. Extracts from publications may be subject to additional disclaimers, which are set out in the complete version of the publication, available at the link provided.

The use of this work, whether digital or print, is governed by the Terms and Conditions to be found at <http://www.oecd.org/termsandconditions>.